



igelreisen

Mongolei – Pferdetour zu den „Acht Seen“

Diese 15-tägige Tour mit Pferden führt durch die Gebirgslandschaft zu den Seen „Naiman Nuur“. Wir werden sowohl landschaftliche als auch kulturelle Höhepunkte auf dem Rücken der Pferde genießen können.

Die Reittouren dauern zwischen 3 und 8 Stunden und sind auch von Anfängern zu bewältigen. Eine gewisse Portion an Sitzfleisch sollte jedoch nicht fehlen. Durch unsere Touren werden wir eng in Kontakt mit den Nomaden kommen und ihre täglichen Aktivitäten kennen lernen.

Mongolische Pferde: Mongolische Pferde sind, wie Island-Pferde auch, sehr ruhige Tiere und bekannt durch ihre Ausdauer und den Tölt-Gang. Bei allen Touren ist ein einheimischer Pferdeführer dabei, der meistens auch der Besitzer der Pferde ist.

Dauer: 15 Tage

Termine: 13.06. - 27.06., 20.06. - 04.07., 05.08. - 19.08., 19.08. - 02.09.2010

Preis p.P.: 2.790 Euro, EZ-Zuschl.: 250 Euro,
für kleinere Gruppen (2-3 Pers.) mit Zuschlag von 200 Euro p.P. buchbar

Teilnehmerzahl: min. 4, max. 14 Pers.

Leistungen: internationaler Linienflug, deutschsprachige Reiseleitung, Transfers, 13 Übernachtungen (1xHotel (DZ), 7xJurten Camps, 5x in Zelten), in Ulaanbaatar HP, ansonsten Vollverpflegung bzw. Koch.

Nicht inklusive: Visum, alkoholische Getränke

Veranstalter: Explore Mongolia

Einreisebestimmungen: Visum erforderlich

Reiseverlauf

- Tag 1** **Abreise aus Deutschland:** Abflug von Berlin/Tegel nach Ulaanbaatar/Chinggis Khan.
- Tag 2** **Ulaanbaatar:** Morgens Ankunft am Chinggis Khan Airport und Transfer zum Jurten Camp, 5 km südlich der Stadt. Zeit zum Frühstück und Duschen. Nach dem Mittagessen im Camp Fahrt nach Ulaanbaatar und Besichtigung des Gandan-Klosterkomplexes und des Tschojdshin-Lama-Klostermuseums. Abendessen im Camp und erste Übernachtung in der Jurte.
- Tag 3** **Naturpark Khustai Nuruu:** Fahrt in den Naturpark Khustai Nuruu, wo ein Projekt zur Wiedereingliederung der Przewalski-Pferde (auch Takhi genannt), einer Art „Urahn“ unserer heutigen Pferde, erfolgreich durchgeführt wird. Nachmittags kurzer Ausritt im Park. Übernachtung im Extra-Ger in der Nähe des Parks.
- Tag 4** **Ausritte zu den Steinstatuen:** Ausritte zu den Steinstatuen in Menschen- und Tiergestalt an einer türkischen Grabstätte aus dem 6.-8. Jhdt. Ein traditionelles mongolisches Abendessen in der Natur mit Blick aufs Nomadenleben und Tuultal rundet den Tag ab. Übernachtung im Extra-Ger der Nomaden in der Nähe des Parks.



igelreisen

Mongolei – Pferdetour zu den „Acht Seen“

- Tag 5** **Besuch bei Pferdezüchtern:** Der Ritt durch den Park wiBesuch einer Pferdezüchterfamilie. Übernachtung im Extra-Ger der Nomaden in der Nähe des Parks.
- Tag 6** **Wasserfall Ulaanzutgalan:** Fahrt in den National Park Khangai Nuruu zum größten und schönsten Wasserfall „Ulaanzutgalan“. Unterwegs Besichtigung des intakten Tempels Schank. Die Übernachtung erfolgt im Extra-Ger der Nomaden am Ufer des Ulaan Flusses, inmitten einer herrlichen Berglandschaft. Abends Kennenlernen unserer Pferde für die Tour zu den Acht Seen kennen.
- Tag 7-12** **Ritt zu den Acht Seen:** Reittour zu den wunderschönen „Acht Seen“ (Naiman Nuur), gelegen auf 2.200 m Höhe im Khangai Gebirge. Ausritte in den märchenhaften Landschaften der Seen. Abendessen und Übernachtungen im Zelt am Lagerfeuer nach mongolischer Tradition.
- Tag 13** **Kharkhorin:** Fahrt nach Kharkhorin (die ehemalige Hauptstadt der Mongolen). Übernachtung im Jurtencamp am Fluss Orkhon. Nachmittags Besichtigung der Klosterkonstruktion Erdene Zuu (UNESCO-Weltkulturerbe), erbaut auf den Ruinen Kara-Korums.
- Tag 14** **Rückfahrt nach Ulaanbaatar:** Morgens Aufbruch in Richtung Hauptstadt, nachmittags Ankunft in Ulaanbaatar. Zeit in der Stadt zu bummeln oder einzukaufen. Abends gemeinsames Abschiedsessen mit Folklore. Übernachtung im Hotel.
- Tag 15** **Abreise:** Transfer zum Flughafen und Abflug nach Deutschland.

Im Fall, dass die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, können Sie die Reise bei Zahlung eines Aufpreises von 200 Euro p.P. auch mit weniger Personen antreten.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass u. U. kleine Programmänderungen nötig sind.